

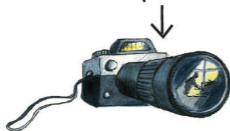


Lukas –
der Technikprofi
Emmas Bruder hat nicht
nur für Digitalkameras
ein gutes Händchen.

Emma – die Clevere
Der rote Wuschelkopf ist
voller guter Ideen!

Wichtige Detektiv-Utensilien

Kamera mit
Objektiv



Großonkel Janssens
Handbuch



1. Kapitel



Die Meeresluft roch nach Abenteuern. Emma und Lukas warteten voller Vorfreude auf die Fähre nach Juist. Drei Tage allein ohne ihre Eltern in der Villa am Deich! Für die beiden Geschwister war das wie Weihnachten, Geburtstag und Ferienbeginn auf einmal.

Das Schiffshorn ertönte und die Frisia IX lief in den Hafen von Norddeich-Mole ein. Touristen drängelten sich am Fähranleger. Emma beobachtete einen Jungen mit blauweißem Schalke-Trikot und Mütze, der

gierig eine große Tüte Pommes frites mit Mayonnaise und Ketchup verdrückte. Er wurde dabei von drei Silbermöwen belauert. Eine saß auf einer Dalbe, einem Holzpfehl, und zwei kreisten über ihm. Der Junge warf den Möwen eine Fritte zu und lachte, weil sie sich in der Luft darum stritten.

„Nicht!“, rief Emma dem Jungen zu.

„Die Möwen darf man nicht füttern!“

„Hä, wieso nicht?“, maulte der Junge und tippte sich an die Stirn. In dem Moment attackierte ihn eine große Möwe von hinten. Ihr Flügelschlag traf ihn wie eine Ohrfeige. Erschrocken riss er die Arme hoch, um seinen Kopf zu schützen. Dabei ließ er die Pommes fallen. Wie aus dem Nichts waren plötzlich fünf Möwen mit Kiu-Kiu-Schreien zur Stelle und stürzten sich darauf. Die Vögel ließen nichts zurück, außer rot-weißen Flecken auf der blau-weißen

Schirmmütze.

Sogar die Papiertüte nahmen sie mit. Emma grinste den Jungen an und zuckte mit den Schultern. „Tja, das sind eben Raubvögel!“

Sarah Janssen sah ihre Kinder besorgt an. „Ist das wirklich eine gute Idee, euch drei Tage allein in dem großen Haus zu lassen?“ Genervt verdrehte Lukas die Augen.

„Mama! Wir sind doch keine Babys mehr.“ Mick Janssen ordnete seine vom Wind verstrubbelten roten Locken und beruhigte seine Frau: „Mach dir keine Sorgen, Sarah. Unsere Kinder sind sehr selbstständig, verantwortungsbewusst und klug. Die wissen sich in allen Lebenslagen zu helfen. Das haben sie von mir.“ Er zwinkerte Emma und Lukas verschwörerisch zu.

„Ah ja!“, scherzte Mama Janssen und grinste. „Und die Bescheidenheit haben sie auch von dir geerbt?“

Emma umarmte ihre Mama. „Wir finden es ganz toll, dass du Papa auf seiner ersten Lesereise über die ostfriesischen Inseln begleitest.“

Dann sprang sie an ihrem Vater hoch und küsste ihn. „Und du wirst bald ein ganz berühmter Schriftsteller, Papa!“ Lukas zückte so cool wie möglich sein Handy. „Außerdem haben wir doch zur Sicherheit unser Smartphone.“